

**Interpellation Schulthess-Grabs / von Toggenburg-Buchs (34 Mitunterzeichnende):  
«Offene Fragen zu Herausforderungen bezüglich Umsetzung der Pflegeinitiative**

Am 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» angenommen. Der Bundesrat hat beschlossen, die Pflegeinitiative in zwei Etappen umzusetzen. Im Rahmen einer Ausbildungsoffensive wird in einer ersten Etappe die Ausbildung in der Pflege gefördert. Über die Vorlage wird im Kanton St.Gallen im November 2024 abgestimmt. In der zweiten Etappe sind Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals geplant. Im Vorfeld dieses zweiten Schrittes möchten wir einige Fragen klären.

Um die Ausbildungsziele zur diplomierten Pflegefachperson HF zu erreichen, und anschliessend in allen Bereichen eingesetzt werden zu können, ist mindestens ein sechzehnwöchiger Praktikumseinsatz im Akutbereich vorgesehen. Dort können andere fachtechnische Verrichtungen erlernt werden als im Langzeitbereich oder in der Spitex. Umgekehrt bringen Lernende aus Langzeit und Spitex Fachwissen in Bereichen wie Demenzpflege, Palliativpflege, Geriatrie, MS, ALS usw. mit, wovon im Spital profitiert werden kann. Mangels Ressourcen gibt es nur wenige Möglichkeiten für Lernende aus Langzeit und Spitex, ein Spitalpraktikum zu absolvieren. Mit den Spitalschliessungen und Zentralisierungen hat sich die Situation noch verschärft. Es ist für viele Betriebe und Ausbildungsverbände kaum möglich, die vorgegebenen Ziele zu erreichen und eine attraktive, breit gefächerte Ausbildung anzubieten.

Trotz schrittweiser Umsetzung der Pflegeinitiative ist mit wachsender Besorgnis zu beobachten, dass weiterhin viele Pflegenden ihre Arbeitsstelle verlassen oder sich gänzlich vom Pflegeberuf verabschieden. Gemäss Umfragen beim Pflegepersonal und weiteren medizinischen Fachpersonen wissen wir, dass vielschichtige Gründe zum Berufsausstieg führen. Sehr wichtig für diesen Entscheid sind unter anderem die Arbeitsbedingungen und fehlende gesellschaftliche sowie betriebliche Anerkennung.

Führungsgremien wie Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen haben diesbezüglich einen bedeutenden Einfluss in den Institutionen. Ein zentraler Punkt für die Stärkung von Berufsgruppen ist die Vertretung dieser in massgebenden Gremien.

Bevor der zweite Teil der Umsetzung der Pflegeinitiative in die Vernehmlassung kommt, erscheint es uns wichtig, einige Fragen zu klären.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung ebenfalls der Meinung, dass eine umfassende, zukunftsfähige und für Lernende attraktive Ausbildung zur Pflegefachperson HF ein Praktikum im Akutbereich beinhalten soll?
2. Wie viele solche Praktikumsplätze werden heute angeboten und hat sich die Situation in den letzten Jahren verändert, insbesondere unter Berücksichtigung der Spitalschliessungen und Zentralisierungen?
3. Welchen Beitrag können der Kanton und die öffentlichen Spitäler leisten, um der momentan mangelhaften Situation entgegenzuwirken? Gibt es Überlegungen, via Leistungsvereinbarungen Einfluss zu nehmen oder über das neue Gesundheitsgesetz?
4. Gibt es Zahlen zur Vertretung von Frauen und Pflegenden in den Geschäftsleitungen und Verwaltungsräten? Wie werden Frauen und Pflegenden in wichtige Projekte einbezogen?
5. Welche Personalstrategie verfolgt der Kanton St.Gallen bei der Rekrutierung von geeigneten Personen in wichtigen Stellen wie Verwaltungsräten und Führungspersonen bezüglich ihrer medizinischen fachlichen Vorbildungen?

6. Wie hoch sind die Zulagen für Nacht- und Sonntagsarbeit im Kanton St.Gallen? Könnten diese Dienste durch eine höhere Entschädigung attraktiver gemacht werden?»

16. September 2024

Schulthess-Grabs  
von Toggenburg-Buchs

Alder Frey-Gossau, Angehrn-St.Gallen, Bärlocher-Eggersriet, Bisig-Rapperswil-Jona, Casado-Schneider-Flawil, Cozzio-St.Gallen, Egger-Jonschwil, Grünenfelder-Bad Ragaz, Gschwend-Altstätten, Hasler-Balgach, Hauser-Sargans, Helbling-Rapperswil-Jona, Hess-Rebstein, Hüppi-Gommiswald, Jäger-Vilters-Wangs, Jans-St.Gallen, Krempf-Gnädinger-Goldach, Lemmenmeier-St.Gallen, Lüthi-St.Gallen, Maurer-Altstätten, Müller-Lichtensteig, Noger-Engeler-Hägenschwil, Pappa-St.Gallen, Raths-Rorschach, Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann, Sarbach-Wil, Scherrer-Gossau, Schöb-Thal, Simmler-St.Gallen, Steiner-Kaufmann-Gommiswald, Sulzer-Wil, Thür Wenger-Rorschach, Warzinek-Mels, Zschokke-Rapperswil-Jona